



3. Liga: Missglückter Auftakt

FC Dürrenast 4:3 FC EDO Simme

Nach der etwas harzigen letzten Saison begann die 1. Mannschaft des FC EDO Simme schon Mitte Juni mit der Vorbereitung für die Vorrunde 17/18. Unter der neuen Führung von Bedri Matoshi als Trainer und Rolf Maurer als Assistent wurde anfangs 3x die Woche trainiert, Ausflug zum Stockhorn und Umrunden des Ägelsees inklusive. Verstärkt wurde das Kader mit altbekannten Gesichtern von den Spiezer A-Junioren, die zu ihrem Stammverein zurückkehrten, sowie ein paar Neuzugängen. Nach starken und weniger guten Leistungen gegen 2.- und 4. Ligisten und dem frühen Cup-Aus gegen die 3. Liga von Diessbach/Dotzigen, starteten die EDO'ler am Samstag auswärts gegen den FC Dürrenast in die neue Saison. Den Thuner Kunstrasen hatte man noch in guter Erinnerung, konnte man dort doch im Frühjahr nach Jahren endlich wieder einmal gewinnen. Leider standen die Voraussetzungen für den diesjährigen Start der Meisterschaft nicht optimal, den die vielen Trainings forderten ihren Tribut und viele Stammkräfte fehlten verletzt. Nichtsdestotrotz war man guter Dinge, mit den vorhandenen und vor allem gut trainierten Spielern den ersten Vollerfolg zu verbuchen.

EDO begann die Partie etwas verhalten. Der Schwung und die Unbekümmertheit aus den Testspielen fehlte und es machte sich Nervosität breit, weil es jetzt um die ersten Punkte ging. Dies wurde von den Gastgebern umgehend bestraft. Noch fast keine 5 Minuten waren gespielt, als einem Thuner in der Nähe des Strafraums zu viel Zeit gelassen wurde und sein Schuss in der oberen linken Ecke einschlug. Schlechter hätte das Spiel kaum beginnen können. Auf der Gegenseite bekamen die Simmentaler umgehend die Chance zum Ausgleich, doch Jungen scheiterte und schob den Ball knapp am Tor vorbei. Leider kam es wenig später noch dicker für EDO. Bei einem Eckball von Dürrenast schauten die Gäste nur zu und wurden dafür mit einem Kopfball ins Netz bestraft. Nach nicht einmal 20 Spielminuten rannte das Team von Matoshi und Maurer schon einem 2-Tore Rückstand hinterher. Das hatte man sich definitiv anders vorgestellt. Zum Glück konnte Jungen vor der Pause noch den Anschlusstreffer erzielen, mit einem sehenswerten Schuss und dem Dank an den gegnerischen Torhüter, der sich zu weit vor seinen eigenen Kasten gewagt hatte. Zu mehr reichte es vorerst nicht und so konnten die Thuner ihre Führung mit in die Pause nehmen.

Nach der Halbzeit drückten die Simmentaler vehement auf den Ausgleich, aber Dürrenast verteidigte gut und konnte durch Konter immer wieder Nadelstiche setzen. Doch die Thuner vermochten ihre Führung nicht auszubauen, weil zu viele Chancen ungenutzt blieben. Auf der Gegenseite machte es EDO nicht besser, wenn nicht sogar schlechter. Rund eine Stunde lief die Matchuhr, als Jungen nach einer wunderbaren Kombination zur besten Möglichkeit des Spiels kam. Nach einem Querpass von Krauer durch den Strafraum stand für Jungen eine Ecke sperrangelweit offen, doch der Knipser stolperte im dümmsten Moment und

ermöglichte dem Torhüter eine Glanztat, der irgendwie noch seine Hände zwischen Ball und Torlinie brachte. Zuvor hatte auch schon Blank aus aussichtsreicher Position vergeben. Es war zum verrückt werden. Und leider weiss man wie solche Partien im Fussball ausgehen, weil sich eine alte Fussballweisheit bislang noch immer bewährt hat: Wer sie vorne nicht macht, bekommt sie früher oder später hinten. In diesem Match war es nicht anders. Auf das 3:1 der Gastgeber folgte zwar noch ein letztes Aufbäumen der Gäste mit dem erneuten Anschlusstreffer durch Schranz, weil man aber in der 90. Minute wieder einen Treffer hinnehmen musste, änderte dies nichts an der Niederlage. Auch das Eigentor von Dürrenast kurz bevor der Unparteiische abpfiff, war nicht mehr als Resultatkosmetik. So endete das erste Spiel dieser Vorrunde mit 3:4 aus Sicht von EDO.

Eigentlich konnten die Simmentaler noch froh sein über das knappe Resultat, hatten die Thuner doch beim Stand von 3:1 noch kläglich einen Penalty verschossen. Dem Strafstoss ging eine regelwidrige Armberührung des Spielgeräts voraus, was ein Thuner Verteidiger zuvor in ziemlich ein und derselben Form im eigenen Sechzehner praktizierte. Nur blieb dort der Pfiff aus. Vielleicht lag es daran, dass Dürrenast in den Vereinsfarben von EDO spielte und der Schiedsrichter deshalb in der zweiten Halbzeit zu oft zu Gunsten der falschen Seite entschied. Doch unter dem Strich konnte man nur jemanden für die Niederlage verantwortlich machen: Die eigene Leistung. Man spielte schlicht und einfach zu schlecht, verlor zu viele Zweikämpfe und schaltete zu wenig schnell um. Daran konnte auch der Referee nichts ändern und vermutlich hätte man es gar nicht verdient gehabt, bei einer solchen Leistung noch Hilfe vom Unparteiischen zu erhalten. Somit geht die Niederlage völlig in Ordnung. Nächsten Samstag bietet sich den EDO'ern bereits die erste Möglichkeit für eine Steigerung, wenn der FC Frutigen in die Au kommt. Um 16:30 Uhr wird angepfiffen. Ein grosser Dank geht an unsere Zuschauer, welche uns auch dieses Mal wieder tatkräftig unterstützt haben. Wir sehen uns. HOPP EDO!

Es spielten:

Dänzer, Caruso, Hebeisen, Ueltschi, Wüthrich, Hartmann, Brügger, Krauer, Blank, Jungen, Schranz
Ersatz: Küpfer, Mani, Gfeller, Josi

Tore:

1:0 6. Min.; 2:0 19. Min.; 2:1 Jungen 28. Min.; 3:1 71. Min.; 3:2 Schranz 84. Min.; 4:2 90. Min.; 4:3 Eigentor Dürrenast 90.+ Min.

Text: M. Blank